

Kirchenfenster

Gemeindebrief

der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden
der Propstei Bukow

Pfingsten 2007

10. Jahrgang, Nummer 48



Liebe Leserinnen und Leser!

Nun erreicht Sie der Pfingstbrief – und schon bald wird der Sommerbrief des „Kirchenfensters“ folgen.

Dennoch gibt es eine Vielzahl an Informationen in den einzelnen Gemeinden. An manchen Orten werden Jugendliche konfirmiert, erste Konzerte werden angekündigt und auch Feste werfen bereits jetzt ihre Schatten voraus. Besonders möchten wir an dieser Stelle auf den Propsteigottesdienst zu Himmelfahrt in Bastorf hinweisen.

Aber auch sonst ist wieder einiges los in unserer Propstei. Lassen Sie sich einladen!

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Ihre Redaktionsgruppe



Konfirmandenrüstzeit für die 7. und 8. Klassen der Propstei Bukow in Groß Poserin (März 2007)

Redaktion: J. Utpatel, K. Spillner
Herausgeber: verantwortlich Propst Jörg Utpatel im Auftrag des Kirchgemeinderates Neubukow und der Synode der Propstei Bukow
Anschrift: Evang.-luth. Kirchgemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow, Telefon (03 82 94) 1 64 66
Gesamtherstellung: Druckerei Karl Keuer • E-Mail: druckerei@drukk.de • Tel. (03 82 94) 7 84 53

„Herr, wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit“

„Hast du dir diesen Spruch ausgesucht?“ wurde sie immer wieder gefragt, als die Verwandten die Konfirmationsurkunde zwischen den anderen Geschenken stehen sahen. „Ja“, sagte sie und ärgerte sich, das war doch ihre Sache, daß sie wirklich an Gott glaubt und betet.

Später hing der Spruch gerahmt an der Wand in ihrem Zimmer zwischen den Postern von Pferden und Popstars. Lange hing er da an der Wand ihres Zimmers. Er war so selbstverständlich da, daß ihm kaum noch Beachtung geschenkt wurde. Staub legte sich auf das Glas.

Sie wurde älter und studierte. Sie baute sich ein eigenes Leben auf und wurde Lehrerin. Erfolg hatte sie und war stolz auf ihre Leistungen. Aber sie machte auch die Erfahrung, daß es manchmal nicht genug war, was sie tun konnte: Gern hätte sie mehr Geduld und Ausdauer, mehr Nachsicht gegenüber anderen. Sie gestand sich ein: Wenn sie sich selbst als Mensch eine Zensur geben müßte, würde sie nicht so gut ausfallen.

Irgendwann, sie besuchte ihre Eltern, kam sie in ihr altes Zimmer. Sie sah den Spruch dort hängen, nahm ihn von der Wand und wischte den Staub vom Glas: „Herr, wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit“, las sie.



Als 14jährige hatte sie sich diesen Spruch ausgesucht, um ihren Glauben an Gott auszudrücken. Nun, 20 Jahre später, kam er ihr vor wie eine Antwort: Du bist nur ein Mensch. Es steht nicht in deiner Macht, das Gute, das du willst, auch wirklich zu schaffen. Vertrau auf Gott. Er wird auch das gutmachen, was dir nicht gelingt.

Jetzt hängt der Konfirmationsspruch in ihrer eigenen Wohnung, da, wo sie ihn immer sehen kann: Als Trost und als Denkanstoß, als das, was er sein soll, eine Befestigung für den Glauben. „Herr, wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.“

Was ist Ihr Konfirmationsspruch? Kennen Sie ihn noch? Sonst nehmen Sie doch die Bibel zur Hand und suchen Sie sich ein passendes Wort! Wir brauchen solche Hilfen, damit unser Glaube Form und Inhalt gewinnt, wie jenes Wort aus dem Danielbuch Kap. 9,18. Es grüßt Sie herzlich Ihr

Karl Keuer (H. Gerber)
Pastor in Neuburg, Alt Bukow und Kirch Mulsov

Kirche und G8 • G8 in unserer Propstei

Vom 6. bis 8. Juni kommen die Regierungschefs der sogenannten G8-Staaten in Heiligendamm zusammen. Bei dieser Zusammenkunft werden Absprachen getroffen, die das politische und soziale Gesicht unserer Welt beeinflussen werden. Wie kein anderes Ereignis ist der G8-Gipfel deshalb zum Symbol der fortschreitenden Globalisierung geworden. Die Schere zwischen Reich und Arm hat sich immer stärker verschärft. Für unsere Landeskirche ist dieses Treffen Anlaß, sich den Herausforderungen der Globalisierung aus christlicher Perspektive besonders zuzuwenden. Es ist uns wichtig, so die Kirchen, daß die Wirtschaft in den Dienst des Lebens gestellt wird.

Wir wollen auch dafür Sorge tragen, daß wir unserer eigenen Verantwortung gerecht werden. Denn mit unserem Konsum- und Lebensstil tragen wir in hohem Maße zur maßlosen Ausnutzung von Ressourcen weltweit bei.

Am 3. Juni 2007 wird in Bad Doberan ein ökumenischer Gottesdienst anläßlich des G8-Gipfels gefeiert. Er nimmt einen kritisch-mahnendem Bezug auf die geplanten Entscheidungen der Mächtigen dieser Welt. In der Rostocker Marienkirche wird es während der Zeit des Gipfels eine

durchgehende Gebetskette – Tag und Nacht – für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung geben. Auch in unseren Gemeinden werden aus diesem Grund Andachten mit dem Thema „Acht Minuten für Gerechtigkeit“ gefeiert. Sie beginnen mit dem Läuten der Kirchenglocken.

Neubukow: 6.6. 18 Uhr Andacht

Kirchdorf/Poel: 6.6. 18 Uhr Gottesdienst mit Chorgesang für Frieden und Gerechtigkeit

Rerik: 6.6. 18

Uhr Andacht, 7.6. 20 Uhr Orgelkonzert, 8.6. 18 Uhr Andacht

Neuburg: 6.6. 18 Uhr Andacht

Herzliche Einladung zum
Propsteigottesdienst
am Himmelfahrtstag.

Wir wollen diesen Gottesdienst
unter freiem Himmel .
AM BASTORFER LEUCHT-
TURM feiern.

Neben dem Leuchtturm in Bastorf gibt es eine große Wiese mit herrlichem Blick zur Ostsee. Hier wollen wir um 11 Uhr mit dem Gottesdienst beginnen. Bringen Sie sich bitte eine Sitzgelegenheit und etwas zum Essen und zum Trinken für ein kleines Picknick mit. Bei Regen feiern wir den Gottesdienst in der Reriker Kirche..

GGG – Geschichten aus der Geschichte unserer Gemeinden

In den Jahren, in denen die Neuburg Sitz der Landesfürsten war, hat das Dorf eine recht große repräsentative Kirche erhalten. Glücklicherweise ist viel von den verschiedenen Ausmalungen der Kirche erhalten. An der Mitte der Nordwand, an gut sichtbarer Stelle, wird der Drachenkampf des Heiligen Georg dargestellt, ein Teil der ältesten Ausmalung aus der Entstehungszeit der Kirche.

Dieser Heilige wurde zunächst besonders in der Ostkirche als „Erzmärtyrer“ verehrt. Geboren etwa 280 n.Chr. in Kappadozien, in der heutigen Türkei, erlitt er ein besonders qualvolles Martyrium als hochgestellter Kriegsmann unter Kaiser Diokletian. Mit den Kreuzzügen verbreitete sich die Verehrung des „Ritters St. Georg“ besonders in der Westkirche.

Seit dem Mittelalter wird von Georg die Legende erzählt, er habe im Libanon die weinende Tochter des Königs von Beirut getroffen. Als er sie nach dem Grund ihres Kummers fragte, erzählte sie, ein Drache bedrohe die Gegend, der nur durch Menschenopfer besänftigt werden könne. Nun war auf sie das Los gefallen und sie auf dem Weg, sich dem Drachen zu opfern. Georg begleitete sie weiter, als auf einmal das Wasser anfang zu kochen und das Ungeheuer sich erhob. Georg zwang den Drachen durch einen Lanzenstich nieder und

rettete so die Prinzessin.

Diese Szene findet sich an der Neuburger Kirchenwand: Georg sprengt auf dem Pferd heran und speißt mit seiner Lanze den Drachen auf. Im Hintergrund links steht die Königstochter, rechts oben sieht man die helfende Hand Gottes.

Der Landesfürst Johann, genannt „der Theologe“, da er in Paris Theologie studiert hatte, mag dies Bild für sich und seine Gefolgsleute als Vorbild für wahre Ritterschaft dort angebracht haben. Vielleicht ist der Heilige Georg auch der Namenspatron der Kirche. Aber das ist nicht überliefert.

Eine „weinende Prinzessin“ lebte einige Jahre auf der Neuburg, bevor sie in den Fürstenhof nach Wismar umzog, Anastasia von Pommern, deren Mann, ein Sohn Johanns des Theologen, auf dem Weg in das Heilige Land gefangen genommen wurde und 27 Jahre in Kairo in Gefangenschaft blieb, bevor er 1298 heimkommen konnte.

Wenn der Drachenkampf in der dargestellten Weise auch eine Legende ist, so gibt es doch einen wahren Kern in ihr: So wie der Erzmärtyrer Georg den Glauben, angesichts des Todes, tapfer festgehalten hat und damit den Drachen des Unglaubens besiegt, bleiben wir aufgerufen, tapfer dem Bösen zu widerstehen und das Böse mit Gutem zu überwinden.

Kirchenmaus



Hallo Kinder,
 ist das nicht toll, dass es jetzt
 sozusagen Sommer ist? Die
 Bäume sind grün, der Flieder
 blüht – herrlich.
 Also ich mag diese Jahreszeit so
 um Pfingsten herum besonders
 gern.
 Alles ist frisch und sauber. Sogar
 meine Kirche ist blitzblank.
 Und langsam wird es auch
 schon ein bisschen wärmer da
 drin. Meine Menschen machen
 nämlich immer tagsüber die
 Türen auf, damit die warme
 Luft in das alte Gemäuer ziehen
 kann.
 Das ist wie ein richtig frischer,
 warmer Wind, der da meine
 Kirche durchzieht.
 Und frischer Wind hat auch
 immer was mit Pfingsten zu
 tun.

Als vor knapp 2000 Jahren
 Petrus und die anderen Apostel
 von Jesus gepredigt und Gott
 gelobt haben, da wurden auch
 sie von einem „frischen Wind“
 erfasst. Sie waren sozusagen
 „Feuer und Flamme“ für Jesus.
 Die Bibel sagt, dass der Heilige
 Geist Gottes wie ein frischer
 Wind durch ihre Herzen geweht
 hat. Dreitausend Menschen
 wurden damals von diesem
 „Wind“ ergriffen und ließen sich
 taufen. Darum sagt man auch,
 dass Pfingsten der Geburtstag
 der Kirche ist.
 Und stellt Euch mal vor: Dieser
 Wind – oder besser der Heilige
 Geist – weht auch noch heute
 durch unsere Gemeinden und
 in den Herzen der Christen.
 Seit vielen hundert Jahren ist
 das auch in meiner Kirche so.
 Menschen werden von diesem
 „heiligen Wind“ berührt und
 fangen an, an Gott zu glauben.
 Und wenn sie dann merken,
 dass es gut tut, wenn man
 Gott vertraut, dann können sie
 gar nicht anders, dann loben
 sie Gott und singen schöne
 Lieder.
 Schön, dass jetzt wieder Zeit
 ist, in der viele Leute in meine

Kirche kommen und singen und
 beten. bringt nämlich auch immer
 jede Menge frischen Wind mit.
 Besonders freue ich mich auch
 Das tut gut!
 immer, wenn Ihr kommt. Ihr Bis bald, Eure Eulalia

H	J	Z	E	O	P	Z	T	U	N	G	F	G
F	E	U	E	R	I	E	S	W	A	S	C	E
H	S	I	S	E	R	K	T	A	U	F	E	B
A	U	T	L	R	A	I	N	R	S	P	I	U
L	S	L	N	I	E	R	E	A	U	R	M	R
I	C	N	B	L	G	U	H	T	U	S	N	T
D	H	N	E	W	A	E	C	S	X	E	S	S
E	R	S	O	F	R	U	R	M	L	I	M	T
G	I	W	E	I	R	B	I	G	S	T	N	A
T	S	E	O	R	O	S	K	C	E	H	L	G
I	T	F	L	A	M	M	E	N	T	I	T	E
N	U	M	A	D	N	I	W	I	J	U	S	N
I	S	A	K	W	K	S	P	E	B	U	A	T

In dem Wortsalat sind 10 obennach unten sowie diagonal,
 Begriffe, vorwärts, rückwärts, versteckt. Sie haben alle etwas
 von unten nach oben und von mit Pfingsten zu tun.

Dank an Frau Tobian

Seit Oktober 2006 hat Frau Tobian als guter Geist in unserer Gemeinde gewirkt. Das Arbeitsamt und der Natur- und Heimatverein hatten ihre Stelle ermöglicht. Nun ist ihre Zeit leider schon wieder vorbei. Wir danken ihr sehr für all ihren Einsatz, für viele Besuche, für die Vorbereitung des Seniorenkreises und manche Hilfe und freuen uns, daß sie in unserer Gemeinde im Besucherkreis und Seniorenkreis weiter ehrenamtlich mitarbeiten will.

Alte Psalmen neu entdeckt

Unter diesem Thema übt unser Chor fleißig für seine Konzerte. Zu einem Probenwochenende fahren wir vom 15.-17.6. nach Groß Poserin. Zum Johannisfest am 24.6. in Neuburg und in Dreveskirchen mit einem Konzert im Rahmen des Orgelsommers (am 21.7., bitte schon vormerken), werden wir die Ergebnisse zu Gehör bringen. Mit den Konzerteinnahmen wollen wir die Noten, Chorrüstzeitkosten und den

Rest vom neuen E-Piano finanzieren. Für neue Sänger (besonders Männer) sind wir jederzeit dankbar. Unsere Chorgemeinschaft freut sich schon.

Chorkonzert

Durch Einladung von Pastor Timm aus Graal-Müritz durften wir im letzten Jahr dort in der Kirche im Rahmen der Sommerkonzerte ein Konzert mit Gospelmusik geben, welches gut ankam. So ergab es sich, daß wir auch in diesem Jahr mit unserem Chor ein Konzert in Graal-Müritz geben dürfen. Wir werden das in der o.g. Chorfreizeit einstudiertes Programm vorführen und sind schon sehr gespannt darauf. Wer uns begleiten will: Das Konzert findet am 6. 7. um 19.30 Uhr in der Graal-Müritzer Kirche statt.



Auftritt des Chors in der Partnergemeinde in Grube in Ostholstein

Johannisfeuer

Bald ist das halbe Jahr schon wieder um und wir haben die Sommersonnenwende. Am längsten Abend des Jahres, dem Tag Johannes des Täufers, der ein halbes Jahr vor Jesus geboren wurde, werden wir – wie in Neuburg schon Tradition – das Johannisfest begehen. Dieses Mal laden wir auch die anderen Gemeinden unseres Gemeindeverbandes sehr herzlich ein.

Um 17 Uhr wird es mit einem musikalischen Gottesdienst mit unserem Chor Jubilate in der Kirche beginnen, der uns darin schon einmal eine Kostprobe seines Sommerprogrammes vorstellt. Anschließend wird vor dem Pfarrhaus das traditionelle Johannisfeuer entfacht und es gibt Würstchen und Getränke. Diesmal ganz neu: Wir wollen eine Tombola zugunsten der Reparatur des Kirchendaches machen. Wenn Sie selbst, eine Firma oder ihr Bekannter, ansprechende Gegenstände spenden können, die als Gewinn für unsere Tombola geeignet sind, sind wir Ihnen sehr dankbar, denn der Spaß und die Freude daran wachsen ja mit den guten Sachen, die dann gewonnen werden können.

Philharmonisches Orchester

Wie in den letzten Jahren kommt der Dirigent Ovidiu Dan Chirila

aus Kronstadt in Rumänien wieder zu uns. Er wird uns in Neuburg mit einem schönen Konzert erfreuen, in diesem Jahr mit Musikern aus Bulgarien, dem philharmonischen Orchester Haskovo. Es wird zeitgenössische Musik zu Gehör gebracht. (wie in den letzten Jahren auch: Mein Hut der hat 3 Ecken ...) Im letzten Jahr in Alt Bukow waren gut 100 Besucher gekommen, vielleicht schaffen wir es ja in Neuburg, dieses zu toppen. Das Konzert findet am 21.5., um 19 Uhr in der Kirche zu Neuburg statt.

Orgelsommer

Hier der 1. Teil der Konzertreihe in Dreveskirchen: jeweils um **19.30 Uhr - Sonnabend, 2.6.:** *Festliche Orgelmusik des Barock*, Werke u.a. von J.J. Froberger, D. Buxtehude, J.S. Bach, Orgel: Christian Skobowsky, Freiberg.

- Sonnabend, 23.6.: *Vineta ... Traum oder Wirklichkeit*, Die Legende der versunkenen Stadt – Lieder zu Monochord und Harfenklang, Gesang: Virginia Abs, Rostock

- Sonnabend, 7.7.: *Improvisationen auf Wunsch an der Orgel*, Werke u.a. von D. Buxtehude, J.S. Bach, G.F. Händel, auch Lieder von Paul Gerhardt, Orgel: Gijbert Lekkerkerker, Harmelen (NL)

Neuburger Kirchendach

Wie wir erfahren mußten, werden auch in diesem Jahr keine Dorferneuerungsmittel ausgeschüttet. Dies bedeutet, daß wir mehr Eigenmittel für den ersten Bauabschnitt aufbringen müssen. Mit den bereits gesammelten gut 12.000 Euro haben wir ein knappes Drittel der Summe zusammen. Wir danken allen bisherigen Spendern, denn es beweist uns, daß unsere Kirche Ihnen am Herzen liegt. Alle bitten wir sehr, sich an unserem Kirchendach zu beteiligen, damit – wie man so schön sagt – die Kirche im Dorf bleibt.

Neuer Glaubenskurs

Was ist ein Gott? Antwort: Ein Gott heißt das, dazu man sich versehen soll alles Guten und Zuflucht haben in allen Nöten. ... Worauf du nu (sage ich) Dein Herz hängest und dich verlässest, das ist eigentlich dein Gott. (Dr. M. Luther zum 1. Gebot).

Im Januar begonnen – geht es nunan vier Abenden weiter, 14-tägig. Wie kann Glauben im Alltag praktiziert werden? Was heißt Glauben für uns? Die Treffen finden mittwochs 20 Uhr

Evang.-luth. Kirchengemeinden Alt Bukow, Dreveskirchen, Neuburg, Kirch Mulsow

Pastor Helmut Gerber
 Hauptstraße 36, 23974 Neuburg
 Telefon (03 84 26) 202 24 Fax 209 52
 neuburg@kirchenkreis-wismar.de

statt (30.5.,13.6.,27.6.,11.7.) Wer Lust und Laune hat, neu mit einzusteigen, ist uns herzlich willkommen.

G8-Gipfel-Andacht

Wir laden zu einer Andacht am 6. Juni um 18 Uhr in die Kirche Neuburg ein mit Gedanken, Worten und Gebeten zum Thema der weltweiten Gerechtigkeit und der Globalisierung.



kirchlich bestattet wurden

August Dapschies, Stove, 79 J.
 Ella Mikehs geb. Autrum, Neuburg, 82 J.

Elfriede Westphal geb. Lange,
 Alt Bukow zul. Rerik, 90 J.

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offenb 1,18)

Konten der Kirchengemeinden
 bei der Volksbank Wismar eG
 (BLZ 130 610 78)
 Alt Bukow: 450 46 40
 Dreveskirchen: 322 78 63
 Kirch Mulsow: 450 49 50
 Neuburg: 322 02 65

Pastorin Friederike Praetorius
 zur Zeit in „Elternzeit“
 dreveskirchen@kirchenkreis-wismar.de

Gottesdienste	Alt Bukow	Dreveskirchen	Kirch Mulsow	Neuburg
Rogate 13.5.	-	-	So 14 Uhr	So 10 Uhr
Himmelfahrt 17.5.	zentraler Propsteigottesdienst in Bastorf s. entsprechende Hinweise			
Exaudi 19./20.5.	So 14 Uhr	Sa 17 Uhr	-	So 10 Uhr
Pfingstsonntag 27.5.	-	-	14 Uhr	So 10 Uhr
Pfingstmontag 28.5.	14 Uhr	9.30 Uhr	-	-
Trinitatis 2./3.6.	So 14 Uhr	So 9.30 Uhr	-	Sa 17 Uhr +Kibitag
1.So.n.Trinitatis 10.6.	-	-	So 14 Uhr	So 10Uhr
2.So.n.Trinitatis 17.6.	So 14 Uhr	So 10 Uhr/Taufe	-	So 10 Uhr
3.So.n.Trinitatis 24.6.	zentraler musikalischer Gottesdienst in Neuburg mit Chor 17 Uhr			
4.So.n.Trinitatis 30.6./1.7.	So 14 Uhr	So 9.30 Uhr	-	Sa 17 Uhr + Kibitag
5.So.n.Trinitatis 8.7.	-	-	So 14 Uhr	Sa 10 Uhr
Christenlehre	Di Jungen, Mi Mädchen 14-15.00 in Neubukow	Kl. 1-2 Di 15-16h Kl. 3-5 Di 15.30-16.30 im Wechsel	-	Kinderbibeltag 5.5./2.6./30.6. 14-18h
Konfirmandenunterricht	auf Anfrage bei Pastor Gerber			
Junge Gemeinde	Termine erfragen	s. Alt Bukow	-	Di 8.5./31.5.
Gesprächskreis	Termine erfragen bei Uli Timm, Teschow	Termin erfragen	-	Mo 14-tägig 19.30 Glaubenskurs 14.5./29.5./11.6./25.6./9.7.
Gemeindenachmittag jeweils 14.30-16.30 Uhr	Do 24.5./21.6. Gemeindehaus	Mi 30.5./27.6. Pfarrhaus	Do 31.5./28.6. Pfarrhaus	Do 10.5./14.6. Pfarrhaus
Bibelstunde	-	-	-	Di 18.5./12.6./10.7. 19-20 Uhr Pfarrhaus
Chor	in Neuburg: gerade KW freitags, ungerade KW donnerstags 19.30-21 Uhr			
Besuchsdienstkreis				Di 22.5./19.6. 19.30 Pfarrh.
Sprechzeit	Di 16-17.30 Uhr EGH Alt Bukow	Mo 10-12 Uhr Pfarrhaus	Fr 17.30-19 Uhr Pfarrhaus	Fr 10-12 Uhr Pfarrhaus

aus den Kirchengemeinden
Kirchdorf / Poel

Gottesdienste

jeden Sonntag 10 Uhr
mit Kindergottesdienst
ab Pfingstsonntag jeden Sonntag mit
Abendmahl (an jedem 2. und 4. Sonntag
im Monat mit Traubensaft)

- Freitag, 11. Mai: Vesper (mit Konfirmandenprüfung um 19 Uhr in der Kirche, Konfirmandin: Viktoria Hinz aus Malchow)
- Christi Himmelfahrt, 17. Mai um 11 Uhr auf den Schloßwällen: Gottesdienst im Grünen mit den Wismarer Kirchengemeinden, anschließend Picknick
- Pfingstsonntag, 27. Mai um 10 Uhr: Konfirmation, Taufe, Chorgesang und AM
- Pfingstmontag um 10 Uhr (ohne Kindergottesdienst)
- Sonntag Trinitatis, 3. Juni um 10 Uhr mit dem Posaunenwerk der Landeskirche, Ltg. Martin Huss
- Mittwoch, 6. Juni um 18 Uhr: Bittgottesdienst für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung mit Chorgesang (ohne Kindergottesdienst)
- ab Mai gibt es am Sonntag Kirchenführungen (um ca. 11.30 Uhr)

Regelmäßige Veranstaltungen:

- *Christenlehre*: 1. + 2. Klasse jeden Montag von 13.15 – 14.15 Uhr; 3. + 4. Klasse jeden Donnerstag von 13.15 – 14.15 Uhr; 5. + 6. Klasse jeden Montag von 14.45 – 15.45. Uhr im Pfarrhaus (Hortkinder werden vom Pastor abgeholt und zurückgebracht).
- *Konfirmandenunterricht* jeden Donnerstag um 17 Uhr im Konfirmandensaal
- *Chorprobe* jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum

- *Bastelgruppe* jeden Dienstag ab 13.30 Uhr im Konfirmandensaal
- *Seniorenachmittag*: 2. Mai, 6. Juni und 4. Juli um 14.30 Uhr im Gemeinderaum
- *Bibelstunden* über das Lukasevangelium, das soziale Umfeld neutestamentlicher Texte: dienstags, 19 Uhr, Gemeinderaum
- *Taufunterricht* für Erwachsene (Zeiten variabel, Termine bitte Aushängen in den Schaukästen entnehmen)

Konzerte in der Poeler Kirche

Am 2. Juni um 19.30 Uhr: Blechbläserkonzert des Landesposaunenwerks, Leitung: Martin Huss (Kollekte)
Am 17. Juni um 16 Uhr: Jazzchor-Konzert des Jazzchors der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Ltg. Prof. Dr. Christoph Schönherr; mit Arrangements von New York Voices, Manhattan Transfer, Al Jarreau u.a.; Benefizkonzert für die Sanierung der Poeler Kirche: Eintritt 10 €, ermäßigt 7 €
Am 27. Juni um 20 Uhr: Blockflötenkonzert der Familie Schubert / Parchim; Eintritt 6 €, ermäßigt 4 €
Am 3. Juli um 20 Uhr: Der Schweriner Gospelchor; Eintritt: 8 €; ermäßigt 5 €

Sprechstunden montags zwischen 10–12 Uhr im Pfarrhaus

**Konto für Kirchgeld
Spenden und Friedhofsgebühren:**
Kontonummer 3 324 303; (BLZ 130 610 78)
Volks- und Raiffeisenbank Wismar

Ev.-luth. Pfarre Kirchdorf
Pastor Dr. Mitchell Grell
Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Poel
Tel. 038425/20228 o. 42459, Fax 42458
e-mail: mi.grell@freenet.de

aus den Kirchengemeinden
Rerik * Biendorf * Russow

Gottesdienste in Rerik

jeden Sonntag um 10 Uhr
Besondere Gottesdienste
27. Mai 10 Uhr
Konfirmationsgottesdienst
28. Mai mit dem Chor aus Bad Tölz
24. Juni, 10 Uhr
Plattdeutscher Gottesdienst
1. Juli 10 Uhr
Gottesdienst zum Gemeindefest
Propsteigottesdienst
Himmelfahrt, 17. Mai am
Bastorfer Leuchtturm um 11 Uhr
Gottesdienste in Russow
13. Mai 14 Uhr, 17. Juni 17 Uhr,
Sonnabend, 23. Juni 19 Uhr musikalische Andacht, anschließend
Johannesfeuer im Pfarrgarten
8. Juli Abendandacht, 17 Uhr
Gottesdienste in Biendorf
20. Mai, 28. Mai mit Taufe, 10. Juni,
15. Juli mit Taufe, jeweils 14 Uhr
Gottesdienste im Altersheim
30. Mai, 27. Juni jeweils 14.45 Uhr

Kirchenführungen Rerik

sonntags 13 bis 15 Uhr, montags und
donnerstags von 10–12 Uhr

Offene Kirche

ab Juni: Montag bis Freitag von 10 bis
12 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr

Seniorenkreis

Seniorenkreis mit Frau Kiepura
24. Mai, 7. Juni, 21. Juni, 5. Juli
14–15.30 Uhr im Seniorentreffpunkt
Kröpeliner Straße

Gemeindenachmittag

Gemeindenachmittag in Biendorf
26. Juni, 14 Uhr im Pfarrhaus Biendorf
mit Kaffeetafel

„8“ nach „8“

miteinander reden: Gemeinderaum
Rerik am 24. Mai

Gemeindefest

für unsere verbundenen Gemeinden
Am 1. Juli um 10 Uhr wollen wir das
Fest mit einem Familiengottesdienst
beginnen. Anschließend wollen wir
miteinander essen, spielen und
singen.
Für die gemeinsame Mittag- und
Kaffeetafel möge doch jeder etwas
mitbringen.

G8-Gipfel

Andachten während des „G8-Gipfels“:
6. Juni, 18 Uhr „8 Minuten für
Gerechtigkeit“
7. Juni, 20 Uhr Orgelkonzert
8. Juni, 18 Uhr Andacht

aus den Kirchengemeinden
Rerik * Biendorf * Russow

Russower Orgel

Anlässlich ihres 60jährigen Jubiläums haben die Reriker Heulbojen für die Russower Orgel gesammelt. Es wurden 550 Euro gespendet. Wir sagen herzlichen Dank.

Himmelfahrt

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Himmelfahrtstag. Wir wollen unter freiem Himmel feiern. 17. Mai um 11 Uhr am Bastorfer Leuchtturm. (s. S. 4 und 24)

Sommerkonzerte

Sonntag, 3. Juni, 17 Uhr **Rerik Konzert mit dem „Mecklenburger Bläserkreis“**
Leitung: Landesposaunenwart Martin Huss

Donnerstag, 7. Juni, 20 Uhr **Rerik Orgelkonzert**
Orgel: Fritz Abs, Parchim

Donnerstag, 14. Juni, 20 Uhr **Rerik „Benefizkonzert“ für Tschernobyl**
Elisabeth Göckeritz, Sandra Marks, Ruth Langer - Sopran
Christiane Fehr - Blockflöten
Adelheid Göckeritz - Cembalo und Orgel

Donnerstag, 21. Juni, 20 Uhr **Rerik Orgelkonzert**
Orgel: Martin Schulze, Ottendorf

Sonnabend, 23. Juni, 19 Uhr, **Russow Musikalische Andacht zum „Johannestag“**
anschließend Johannesfeier im Pfarrgarten

Donnerstag, 28. Juni, 20 Uhr **Rerik Geistliche Abendmusik**
Sopran: Heidrun Götsche
Orgel: Gunther Martin Götsche

Sonnabend, 30. Juni, 20 Uhr, **Biendorf Chorkonzert „The Glory Gospel Singers“**

Donnerstag, 5. Juli, 20 Uhr, **Rerik „Geistliches Chorkonzert“**
Schweriner Vocalensemble
Leitung und Orgel: Marina Sagorski

Sonnabend, 7. Juli, 20 Uhr **Rerik „Gospelkonzert“**
Schweriner Gospelchor

aus den Kirchengemeinden
Rerik * Biendorf * Russow



Kirchengemeinde und politische Gemeinde unter einem Dach – Einweihung des neuen Gemeindezentrums in Russow am 22. April. Landessuperintendent Siegert dankte in einem Grußwort allen, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben.



Regelmäßig

montags

15 – 15.45 Uhr 1. - 3. Kl. Christenlehre

15.45 – 16.30 Uhr Kinderchor

16.30 – 17 Uhr 4. – 6. Kl. Christenlehre

18 – 19 Uhr Jugendchor

19 – 20.30 Uhr Junge Gemeinde nach Absprache

dienstags

16 – 16.30 Uhr kl. Kinderchor (Vorschule)

19.30 – 21 Uhr Chorprobe

mittwochs

16 –17 Uhr Christenlehre Bastorf im Gemeindehaus

donnerstags

16.15 – 17.15 Uhr Vorkonfirmanden



getauft wurde

Paul Basilio Ruiz-Harms



konfirmiert werden

Margarete Meyer, Charlotte Meyer, Frederik Klewitz, Sonja Boldt, Magdalene Platow, Johannes Platow, Sabine Kotzbauer, Matthias Kray, Christoph Illge



bestattet wurden

Irene Lindtner, Gersdorf, 88 J.
 Dieter Junghans, Biendorf, 69 J.
 Rudolf Möller, Wischuer, 74 Jahre
 Fritz Pinkis, Rerik, 75 Jahre
 Martha Lippke, Rerik, 76 Jahre

Konten bei der Raiffeisenbank für die Kirchengemeinde Rerik Nr. 1007 007 817, BLZ 130 611 28 für den Förderkreis „Musikalische Arbeit mit Kindern“, Nr. 2007 007 817, BLZ 130 611 28 für „Spende Orgel Rerik“ Nr. 4007007817, BKL 13061128 für die Kirchengemeinde Biendorf-Russow Nr. 3007 007 817, BLZ 130 611 28 für „Spende Orgel Russow“ Nr. 5007 007 817, BLZ 130 611 28

Evang-luth. Kirchengemeinde Rerik - Biendorf - Russow
 Liskowstraße 3, 18230 Rerik
 Pastorin Karen Siegert
 Tel. (03 82 96) 7 82 36
 Fax (03 82 96) 7 49 06
 Kirchenmusik: Anngret Münch
 Seeweg 2b, 18230 Mechelsdorf
 Tel. (03 82 93) 1 54 54
 Küster: Thomas Köhler
 Lessingstraße 7
 Tel. 01 75 / 4 36 34 03
 Familie Runge, Dorfplatz 18, Russow
 Telefon (03 82 94) 1 22 68 (für Beerdig.)
 rerik@kirchenkreis-wismar.de



**Gottesdienste
 in der Kirche**

Sonntag, 27. Mai (Pfingsten)
 mit Taufe 13.30 Uhr
 Sonntag, 10. Juni 13.30 Uhr
 Sonntag, 24. Juni 13.30 Uhr
 Sonntag 1. Juli - **gemeinsames**
 Gemeindefest in Neubukow
 (s. auch S. 21) 11.00 Uhr

Gemeindenachmittage

im Pfarrhaus Westenbrügge am Donnerstag, **31. Mai** und **21. Juni** um 14.30 Uhr

Neuer Altartisch

Hans-Ulrich Prüter aus Neubukow hat für den Gemeinderaum im Pfarrhaus einen neuen Altartisch mit Bücherpult



angefertigt. Wir konnten diesen Altar im Gottesdienst am 25. März einweihen und zum ersten Mal nutzen. Ganz herzlichen Dank für diese schöne Arbeit!

Gemeindefest

Am **1. Juli** feiern die Gemeinden Westenbrügge und Neubukow gemeinsam ihr Gemeindefest.

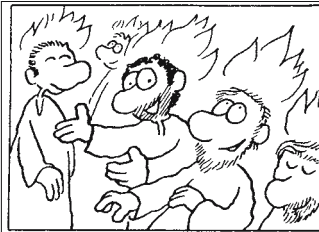
Die Eröffnung findet mit einem besonderen **Konzert** in der Westenbrügger Kirche am Sonnabend, dem **30. Juni** um 19.30 Uhr statt. „Ariae Furiosae“ – Arien und Lieder für Countertenor. Es erfreuen uns Karsten Henschel, Countertenor und Zsuzsa Varga am Klavier. – Für den **Flohmarkt** des Gemeindefestes (Erlös für die Erneuerung des Gestühls in der Westen-

brügger Kirche) erbitten wir wieder Sachspenden „aus ihrer Mottenkiste“, die bei den Kirchenältesten oder im Neubukower Pfarramt abgegeben werden können.

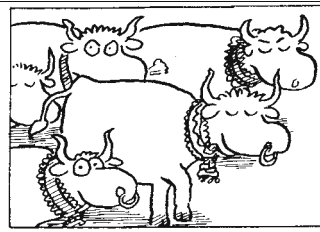


Dankeschön

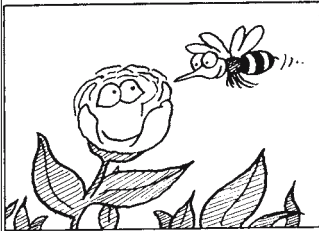
Am 31. März haben fleißige Frauen und zwei Kinder unsere Kirche geputzt. Vielen Dank dafür!



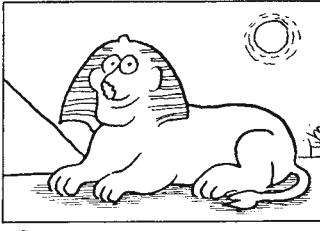
(A) Die Ausgießung des Heiligen Geistes



(B) Den Zug der Pfingstochsen

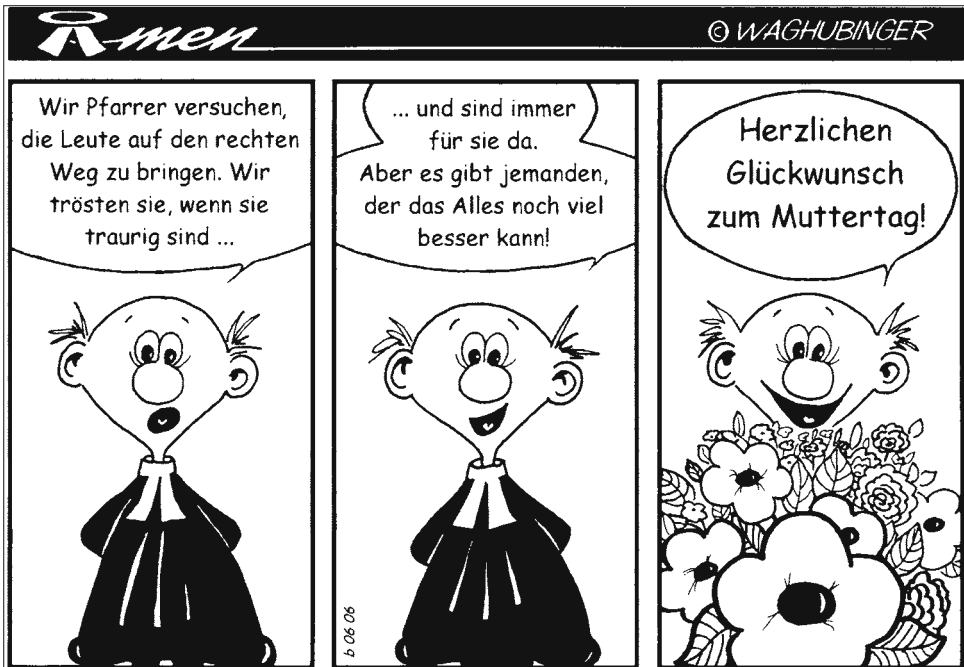


(C) Den Namen der Pfingstrose



(D) Die Sphinx

Was feiern wir zu Pfingsten?



Offene Kirche

Bereits im letzten „Kirchenfenster“ haben wir gefragt, ob Sie sich vorstellen könnten, bei der Aktion „Offene Kirche“ mitzumachen.

Was ist „Offene Kirche“? Zunächst möchten wir interessierte Neubukower zu einem „Tag der offenen Tür“ einladen. Da sollen dann Kirchenführungen und Turmbesteigungen stattfinden. Schön wäre es, wenn wir auch Kaffee und Kuchen anbieten könnten. Der Termin hierfür wird rechtzeitig bekannt gemacht werden.

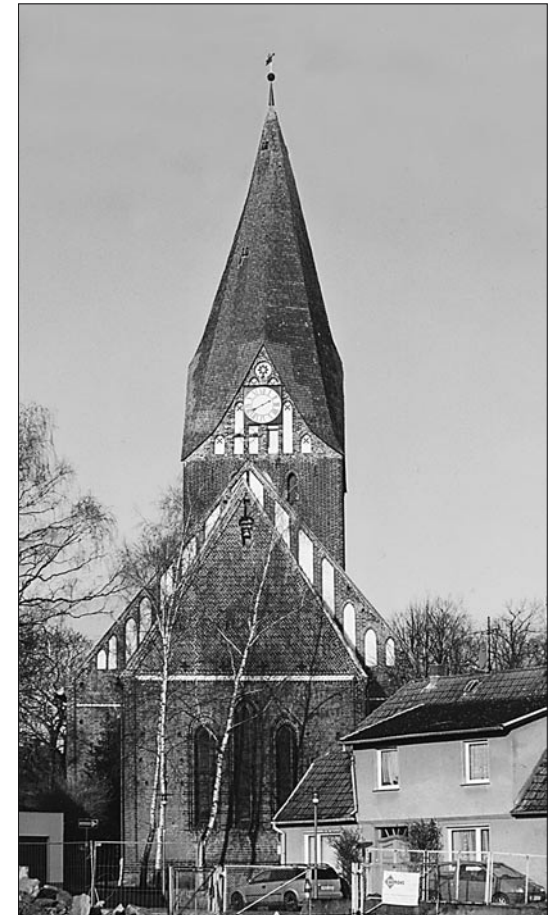
In den Sommermonaten Juli / August möchten wir dann gern unsere Kirche für die Urlauber nicht nur öffnen, wir möchten sie als Gäste bei uns herzlich willkommen heißen.

Das bedeutet, daß jemand zu bestimmten Zeiten – vielleicht zweimal in der Woche für einige Stunden – die Kirche betreut, eine Kerze anzündet, evtl. Musik im Hintergrund abspielt, Infomaterial weiter gibt, ggf. auf Fragen eingeht.

Je mehr freiwillige Mitarbeiter sich finden, umso mehr Freude werden wir dabei haben.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich bei Astrid Utpatel-Hartwig oder bei Katrin Spillner! (Änderungen vorbehalten – achten Sie auch bitte auf die Meldung in der Tagespresse)



Neubukower Kirche von Osten im März 2007



Dankeschön

Am 31. März haben fleißige Hände

auch in unserer Kirche beim Frühjahrsputz geholfen. Vielen Dank dafür!



Regelmäßige Treffen in unserer Gemeinde:

montags um 19.30 Uhr ist **Posaunenchorprobe**

dienstags trifft sich um 19.30 Uhr der **Chor**

donnerstags um 14 Uhr der **Handarbeitskreis** (im Pfarrhaus)

freitags um 18.30 Uhr der neue **Jugendchor** und um 19.30 Uhr

die **Junge Gemeinde**

die **Senioren** treffen sich monatlich mittwochs um 15 Uhr:

die nächsten Treffen sind am 23. Mai und am 20. Juni

*Zu all diesen Veranstaltungen sind alle herzlich eingeladen,
die noch hinzukommen möchten!*

Anschrift: Evang.-luth. Kirchengemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow
Pfarre: Pastor Jörg Utpatel (Tel. 16466)
Kinderarbeit: Katrin Spillner (Tel. 78827)
Verwaltung: B. Kotlarski (Telefon 16466) (Kirchengemeinde, Friedhof)
Bürozeiten: **Di / Do 9.30–11.00 Uhr**, Telefon (038294) 16466 / Fax 12107
Konto-Nr.: 4500180 (BLZ 13061078) bei der Volks- und Raiffeisenbank e.G.
e-mail: neubukow@kirchenkreis-wismar.de



Unsere Gottesdienste sonntags um 10 Uhr in der Kirche

mit Kindergottesdienst oder Kinderbeschäftigung
An jedem 1. Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst
das Heilige Abendmahl.

Besonders laden wir ein zum

Himmelfahrtstag, dem 17. Mai,

**11 Uhr Propstei-Gottesdienst für Groß und Klein
am Leuchtturm in Bastorf**

(mit anschließendem Picknick, s. S. 4 und 24)

Pfingstsonntag, 27. Mai

10 Uhr Gottesdienst

! wichtig !

Pfingstmontag, 28. Mai

kein Gottesdienst

Andacht zum G8-Gipfel

Mittwoch, 6. Juni 18 Uhr

Sonntag, 1. Juli

**Gemeindefest für Neubukow und Westenbrügge
ab 11 Uhr am Neubukower Kirchturm**





**Am Himmelfahrtstag,
dem 17. Mai, um 11 Uhr**

sind alle Gemeinden der Propstei Bukow
eingeladen zum

Propstei-Gottesdienst

für Groß und Klein

am Leuchtturm in Bastorf.

(siehe auch Seite 4)

Bitte melden Sie sich in den Pfarrämtern,
wenn Sie eine Mitfahrmöglichkeit suchen.

Das kleine Kino –

Schon seit einem Jahr gibt es im Neubukower Gemeindehaus
„DAS kleine KINO“ mit ungewöhnlichen und ungewöhnlich guten
Filmen. Lassen Sie sich einmal im Monat zum KINO einladen:

Freitag, 25. Mai, 19.30 Uhr –

„*Zug des Lebens*“ Tragikkomödie.

Dem Film gelingt das Kunststück,
die schreckliche Thematik der Judenvernichtung
in einem intelligenten, sensiblen und dabei oft
komischen ‚Rail-Movie‘ zu verarbeiten.



Freitag, 22. Juni, 19.30 Uhr –

„*Jenseits der Stille*“

Ein sensibler Film über unvereinbar scheinende Erfahrungswelten,
über Probleme von Behinderten und die heilende Kraft der Musik

HERZLICH WILLKOMMEN!

(Änderungen vorbehalten – achten Sie auch bitte auf die Meldung in der Tagespresse)

Doch nicht nur einen sehr guten Film gibt es monatlich zu sehen, sondern auch jedes
Mal vor dem Film ein Eis. Seit letzter Woche gibt es nun als besonderes Highlight einen
von der Jungen Gemeinde gedrehten Filmspot über das Eisessen. Unter der Regie von
Laura Ritschel und als echte Teamarbeit entstand so mit viel Arbeit (allein das viele Eis
zu essen war nicht nur ein Vergnügen) eine heitere Einladung zum Eis.

Das Premierenpublikum war begeistert, applaudierte spontan und aß sein Kino-Eis mit
noch mehr Genuß als sonst.